Neue Bilder
grau/grün

Neue Bedarfsmeldung
am 04.01.95 an E

Installationsanleitung

für

VRC-Set BB

Witterungsgeführte
2-Stufen-/2-Kessel-Heizungsregelung

Vaillant

80 80 30 D04

Inhalt

		Seite
1	Ausstattung	2
2	Anwendung	3 – 4
3	Installation	5 – 6
4	Elektroinstallation	7 – 17
5	Betriebsbereitstellung	18 – 21
6	Werkskundendienst	23
7	Technische Daten	Rückseite

Zur Beachtung

Werksgarantie nur bei Installation durch einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb.
Unsere Geräte müssen von einem qualifizierten Fachmann installiert werden, der dabei für die Beachtung der bestehenden Installationsvorschriften und Normen voll verantwortlich ist.

Deutsche Warenzeichen

Vaillant®

1 Ausstattung

Das Vaillant Heizungsregelungsset **VRC-Set BB** besteht aus:

1. Compaktregler	VRC-CBB
2. Schaltuhr	VRC 9654
3. Außenfühler	VRC 693
4. Vorlauffühler	VRC 692



VRC-CBB + VRC 9654

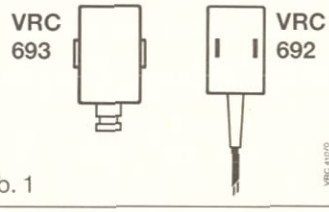


Abb. 1

2 Anwendung

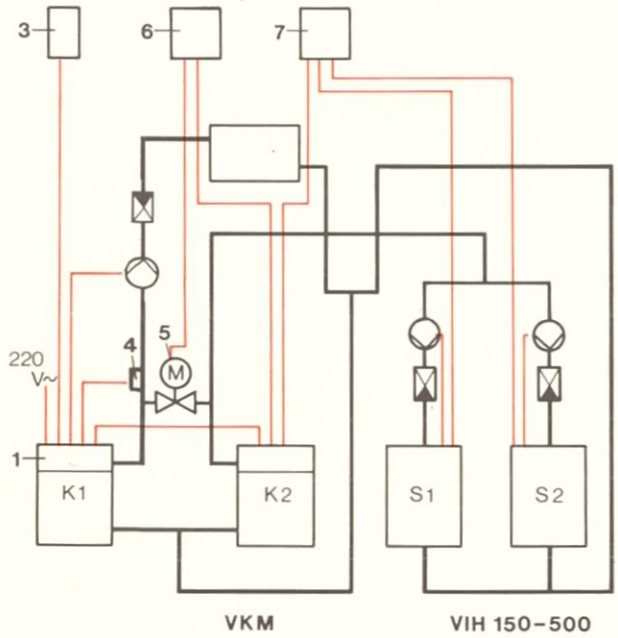
Das Vaillant Heizungsregelungsset **VRC-Set BB** beinhaltet die Geräte zum Aufbau einer „witterungsgeführten Vorlauftemperatur-Regelung zur Brennersteuerung mit Zeitprogramm“ für eine 2-Kessel-Heizungsanlage oder einen Heizkessel mit 2-stufigem Brenner.

Abb. 2, Seite 4, zeigt als Beispiel den prinzipiellen Aufbau der Heizungsregelung VRC-Set BB bei Heizungsanlagen mit zwei Heizkesseln z. B. VKM ... und Speicher-Wassererwärmer VIH 150-500.

2.1 Anwendungsbeispiel

Speichertrennschaltung

Kessel K 1: nur Heizbetrieb
Kessel K 2: Heizbetrieb mit Warmwasservorrang
Absperrventil nur geöffnet, wenn Wärmeanforderung für Heizung an Kessel K 2.
Ausführliche Anschlußverdrahtung siehe Seite 14 und 15.



Speichervorrangschaltung

Kessel K 1 und Kessel K 2: Heizbetrieb mit Warmwasservorrang
Absperrventil nur geöffnet, wenn Wärmeanforderung an Kessel K 2.

Ausführliche Anschlußverdrahtung siehe Seite 16 und 17.

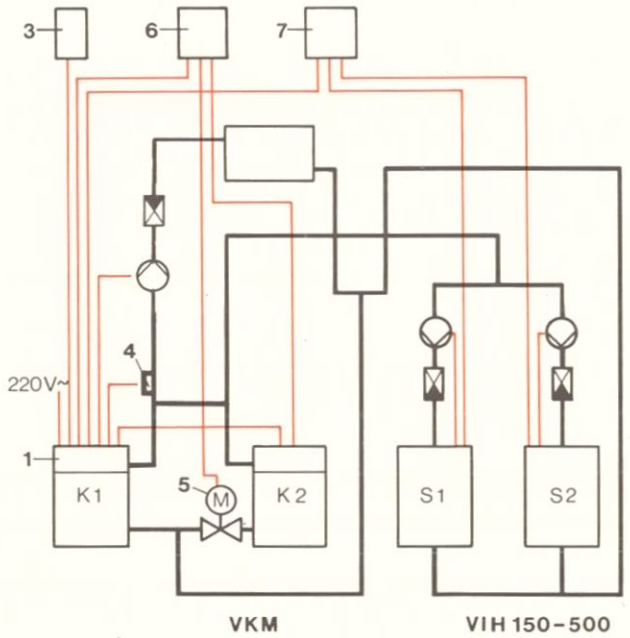


Abb. 2

3 Installation

3.1 Compaktregler VRC-CBB

A) Einbau in Vaillant Kessel VK ... und Kessel-Schaltpulte KSP ...

Einbau des Compaktreglers und elektrischen Anschluß entsprechend den Angaben in der jeweiligen Kessel- bzw. Schaltpult-Installationsanleitung vornehmen.

Zum Einbau des Compaktreglers muß der Kessel bzw. das Schaltpult mit der anschlußfertig verdrahteten Sockelplatte zum Aufstecken des Compaktreglers ausgestattet sein.

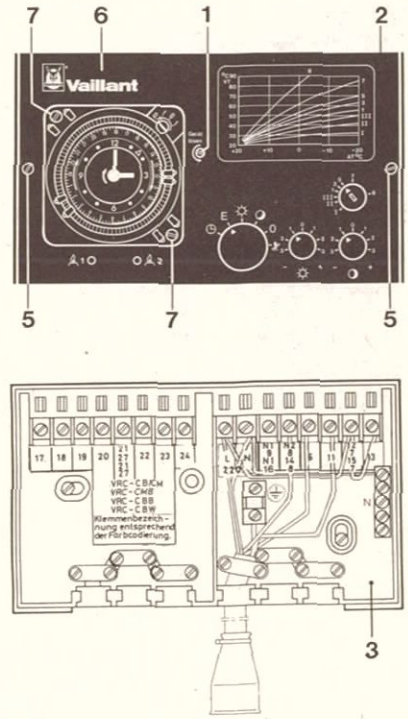
Siehe hierzu auch Kap. 4 Elektroinstallation.

B) Wandaufbau
(mit Sockelplatte Art.-Nr. 9573)

Compaktregler (2) auf die montierte Sokkelplatte (3) aufstecken und mit Schraube (1) festschrauben.

Vor dem Aufstecken des Compaktreglers muß die Anschlußverdrahtung der Sockelplatte durchgeführt werden.

Siehe hierzu Kap. 4 Elektroinstallation.



Darstellung der Sockelplatte mit werkseitiger Anschlußverdrahtung

Abb. 3

Legende zu Abb. 2

1 Compaktregler (in Schaltleiste)
3 Außenfühler
4 Vorlauffühler
5 Absperrventil
6 Schaltkasten VRS 9647
7 Parallelschaltungszubehör VRC 9425

3.1.1 Schaltuhr VRC 9654

Bei einem Ausbau der Schaltuhr – z. B. beim Austausch gegen die als Zubehör erhältliche Schaltuhr mit Wochenprogramm – ist wie folgt vorzugehen:

a) Schrauben (5) lösen und Blende (6) mit einem Schraubendreher an den an der Unterseite vorhandenen Aussparungen anheben und nach vorn abnehmen.

b) Unverlierbare Schrauben (7) lösen und Schaltuhr nach vorn aus dem Stecksokkel ziehen.
Siehe hierzu Abb. 3, Seite 5.

c) Neue Schaltuhr in umgekehrter Reihenfolge einbauen.

d) Beim Einbau der Blende zuerst Oberseite einrasten. Beim Einrasten der Unterseite Bedienungsknöpfe und Betriebslampen in die Blendenbohrungen einrasten.

Zum Betrieb des Compaktreglers ohne Schaltuhr ist der Drehschalter für Betriebsarten in die Stellung ☼ oder ◐ zu schalten (siehe Bedienungsanleitung).

3.2 Vorlauffühler VRC 692

Montage des Vorlauffühlers im Heizungsvorlauf, möglichst nahe am Heizgerät.

Bei Anlagen mit zwei Heizkesseln (z. B. VKM) den Vorlauffühler in Fließrichtung unmittelbar hinter der Zusammenführung der Heizungsvorläufe beider Heizkessel montieren.

Die Befestigung des Vorlauffühlers erfolgt mit dem beigefügten Spannband entsprechend den Angaben der zugehörigen Montageanleitung.

3.3 Außenfühler VRC 693

Montage des Außenfühlers entsprechend den Angaben in der zugehörigen Montageanleitung durchführen.

4 Elektroinstallation

4.1 Anschlußverdrahtung VK.../4-2 EU

Für die Elektroinstallation sind die Vorschriften des VDE sowie der EVU zu beachten.

Für die Verdrahtung sind handelsübliche Leitungen zu verwenden.

Mindestquerschnitt der Leitungen:
Anschlußleitungen 220 V: 1,5 mm^2.
Fernbedienungs-/Fühlerleitungen:
0,75 mm^2;
über 50 m Leitungslänge 1,5 mm^2.

Anschlußleitungen 220 V und Fernbedienungs-/Fühlerleitungen müssen mit separaten Leitungen geführt werden.

Freie Klemmen der Geräte dürfen nicht als Stützklemmen für weitere Verdrahtungen verwendet werden.

Verdrahtungsplan für Anschluß an Vaillant Kessel VK.../4-2 EU

Die werkseitige Verdrahtung ist **schwarz**, die bauseits zu erstellende Verdrahtung **rot** dargestellt. Der dem Regelgerät beiliegende Anpassungsstekker (Codierstecker) muß, an der Stelle des auf der Schaltplatine des Kessels vorhandenen Steckers, aufgesteckt werden.

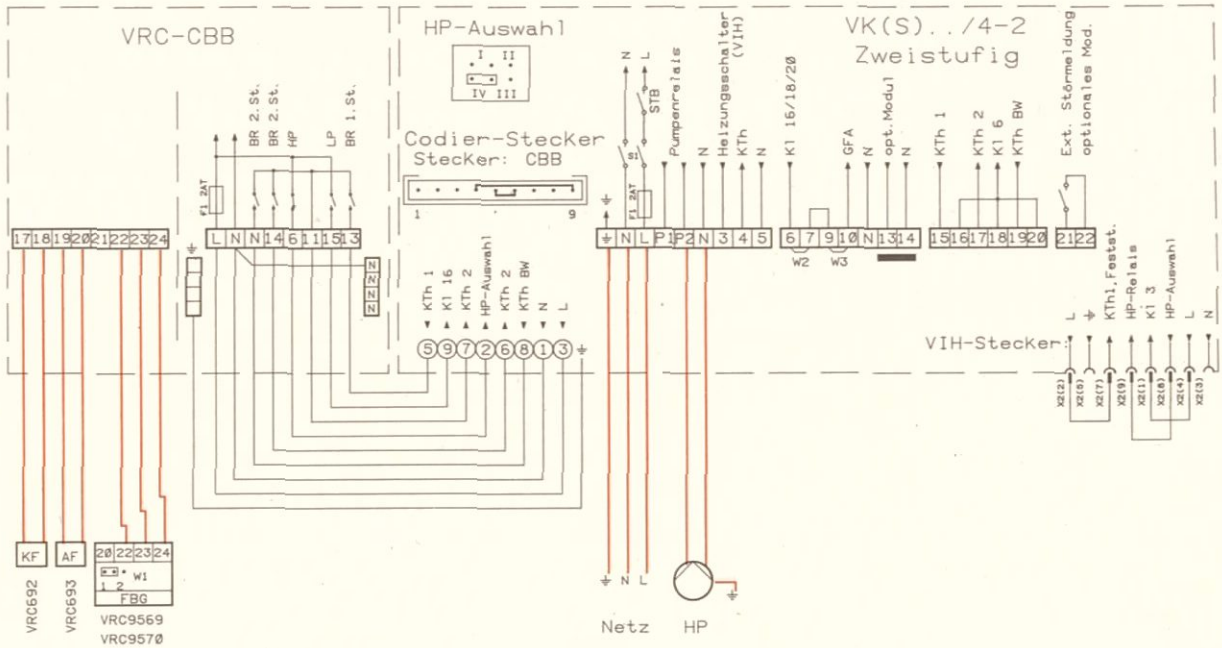


Abb. A

Verdrahtungsplan für Anschluß an Vaillant Kessel VKS .../2 EU 2-stufig

Die werkseitige Verdrahtung ist **schwarz**,
die bauseits zu erstellende Verdrahtung **rot**
dargestellt.

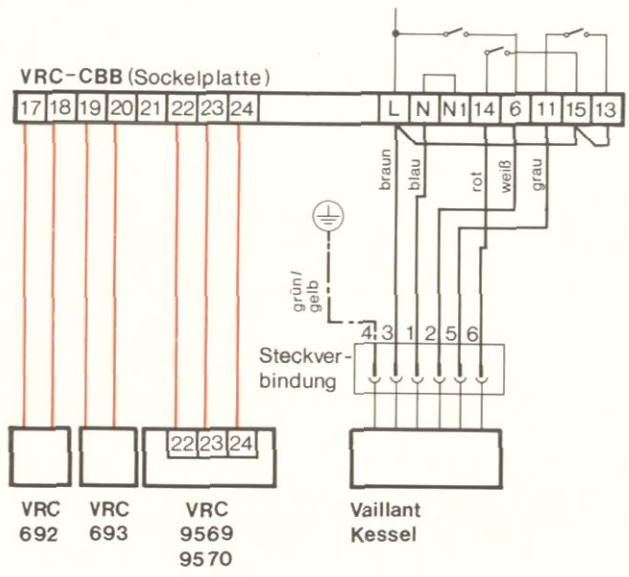


Abb. 4

VRC 7060

4.2 Anschlußverdrahtung VKS .../2 EU 2-stufig

Die Anschlußverdrahtung an der Sockelplatte gemäß nebenstehender Abb. vornehmen.

Compaktregler gemäß Kap. 3.1 einbauen.

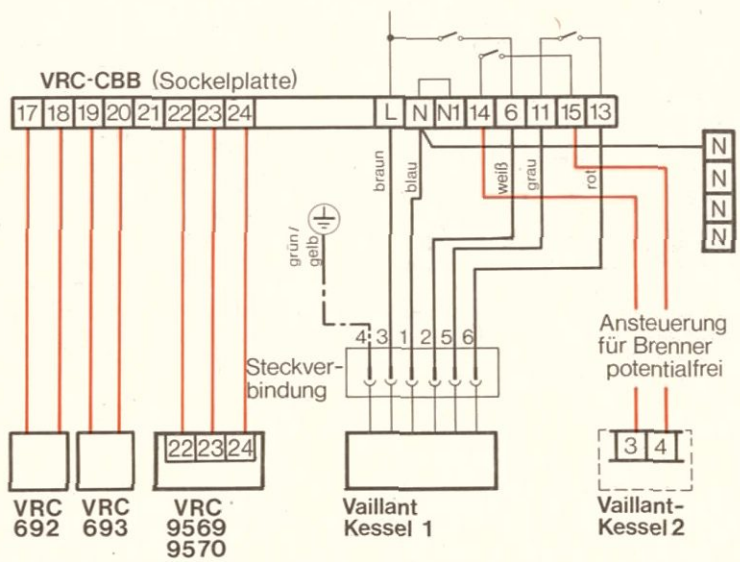
Den sechs-poligen Blindstecker von der Steckkupplung entfernen.

Den sechs-poligen Anschlußstecker der Sockelplatte des Compaktreglers mit der Steckkupplung verbinden (Steckverbindung).

Siehe hierzu auch Angaben in der jeweiligen Kessel- bzw. Kessel-Schaltpult-Installationsanleitung.

Verdrahtungsplan für Anschluß an Vaillant 2-Kessel-Anlage VKM .../1 EU

Die werkseitige Verdrahtung ist **schwarz**, die bauseits zu erstellende Verdrahtung **rot** dargestellt.



VRC 417/2

Abb. 5

4.3 Anschlußverdrahtung VKM .../1 EU

Die Anschlußverdrahtung an der Sockelplatte gemäß nebenstehender Abb. vornehmen.

Compaktregler gemäß Kap. 3.1 einbauen.

Den sechs-poligen Blindstecker von der Steckkupplung entfernen.

Den sechs-poligen Anschlußstecker der Sockelplatte des Compaktreglers mit der Steckkupplung verbinden (Steckverbindung).

Siehe hierzu auch Angaben in der jeweiligen Kessel-Installationsanleitung.

Verdrahtungsplan für Anschluß an Vaillant 2-Kessel-Anlage VKM 2-.../2 EU

Die werkseitige Verdrahtung ist **schwarz**,
die bauseits zu erstellende Verdrahtung **rot**
dargestellt.

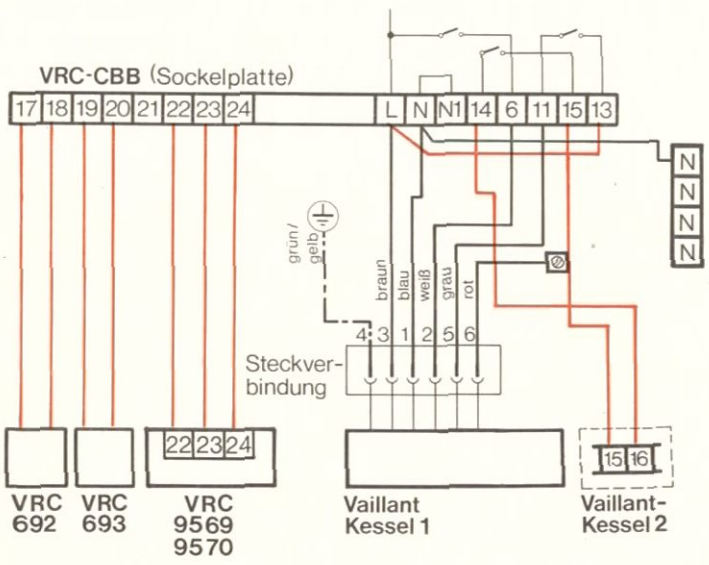


Abb. 6

4.4 Anschlußverdrahtung VKM .../2 EU 2-stufig

(mit 1-stufiger Betriebsweise des einzelnen Kessels)

Die Anschlußverdrahtung an der Sockelplatte gemäß nebenstehender Abb. vornehmen.

Die rote Ader von Klemme 14 an der Sokkelplatte abklemmen und isolieren.

Die Brücke zwischen den Klemmen L-15-13 herausnehmen und durch eine Brücke zwischen Klemme L-13 ersetzen.

Weiterhin muß an beiden Kesseln eine Brücke zwischen den Klemmen 4 und 18 an der Kesselklemmleiste eingesetzt werden.

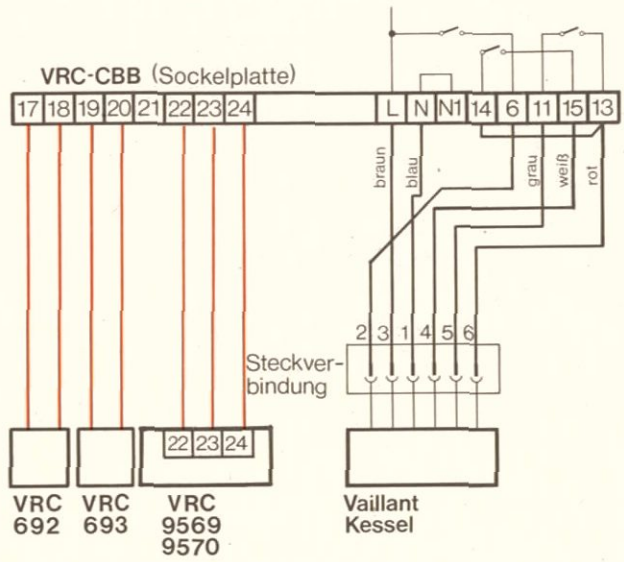
Den sechs-poligen Blindstecker von der Steckkupplung entfernen.

Den sechs-poligen Anschlußstecker der Sockelplatte des Compaktreglers mit der Steckkupplung verbinden (Steckverbindung).

Siehe hierzu auch Angaben in der jeweiligen Kessel-Installationsanleitung.

Verdrahtungsplan für Anschluß an Vaillant VKG 2-stufig und Vaillant Kessel mit KSP 9128 und 2-stufigem Brenner

Die werkseitige Verdrahtung ist **schwarz**, die bauseits zu erstellende Verdrahtung **rot** dargestellt.



VRC 7078

Abb. 7

4.5 Anschlußverdrahtung
VKG .../2 EU 2-stufig
KSP 9128 2-stufig

Die Anschlußverdrahtung an der Sockelplatte gemäß nebenstehender Abb. vornehmen.

Bei VKG ... darauf achten, daß zwischen den Klemmen L und 6 sowie 3 und 4 im Kesselklemmkasten keine Brücken eingesetzt sind.

Den sechs-poligen Blindstecker von der Steckkupplung entfernen.

Den sechs-poligen Anschlußstecker der Sockelplatte des Compaktreglers mit der Steckkupplung verbinden (Steckverbindung).

Verdrahtungsplan für Anschluß an:
Vaillant 2-Kesselanlage **ohne** Anschlußstecker
Fremdfabrikate

Die werkseitige Verdrahtung ist **schwarz**, die bauseits zu erstellende Verdrahtung **rot** dargestellt.

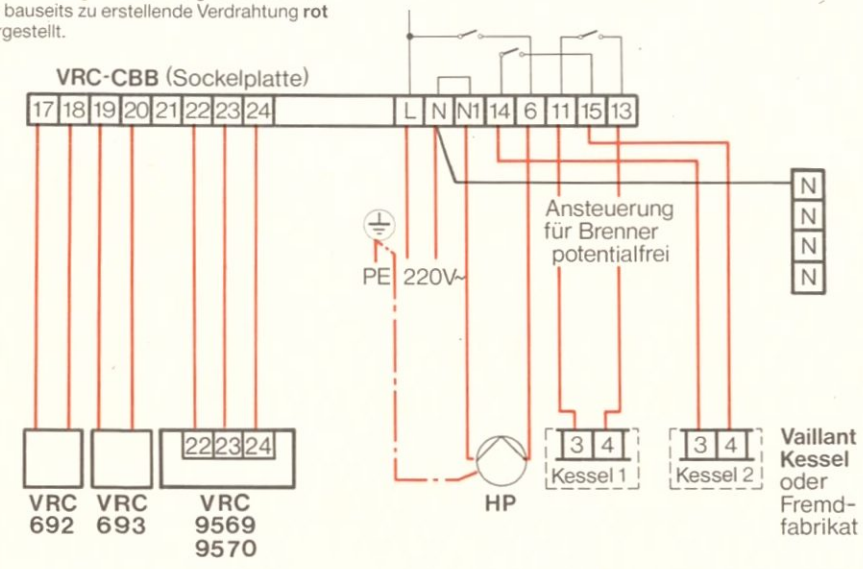


Abb. 8

4.6 Anschlußverdrahtung Vaillant 2-Kesselanlage 1-stufig ohne Anschlußstecker bzw. Anschluß an Fremdfabrikate

Die Anschlußverdrahtung an der Sockelplatte gemäß nebenstehender Abb. vornehmen.

Siehe hierzu auch Angaben in der jeweiligen Kessel- bzw. Kessel-Schaltpult-Installationsanleitung.

4.7 Zusätzliche Hinweise für die Anschlußverdrahtung

a) Anschlußkabel durch die Kabeldurchführungen (8) ziehen und gemäß entsprechendem Anschlußplan anschließen soweit nicht werkseitig verdrahtet.

b) Anschlußkabel mit den Zugentlastungen (9) sichern.

c) Regler (2) auf die Sockelplatte (3) aufstecken und mit Schraube (1) festschrauben.

– Brücken, die für eine provisorische Inbetriebnahme im Klemmenkasten des Heizgerätes eingesetzt wurden bzw. bei nachträglichem Einbau des Heizungsregelungssets vorhanden sind, müssen entfernt werden.
Siehe auch Verdrahtungspläne der entsprechenden Heizgeräte.

Achtung!
An die Klemmen 17-24 des Compaktreglers darf keine Netzspannung von 220 V angelegt werden. Dies führt zur sofortigen Zerstörung des Gerätes.

4.8 Vorlauffühler VRC 692

Das Anschlußkabel des Vorlauffühlers ist an diesem fest angeschlossen. Im Bedarfsfall kann es entsprechend verlängert werden.

Anschlußklemmen für Vorlauffühler:
Klemme 17 und Klemme 18.

4.9 Außenfühler VRC 693

Anschlußklemmen für Außenfühler:
Klemme 19 und Klemme 20.

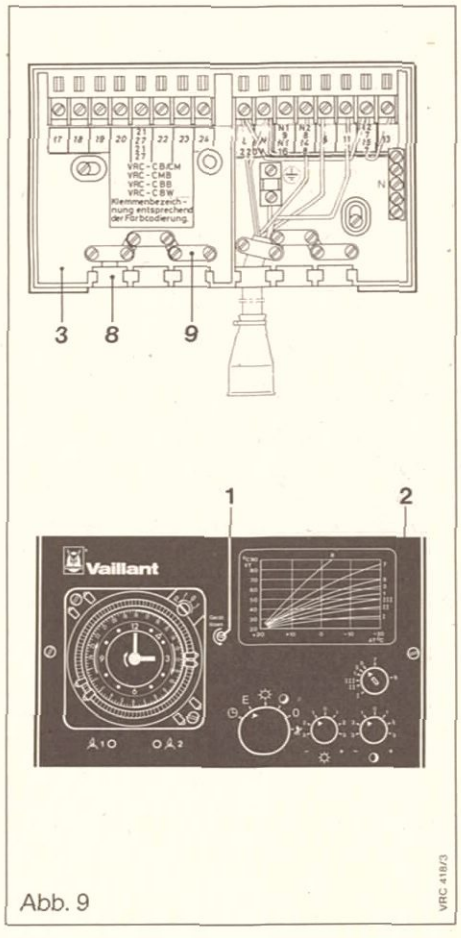


Abb. 9

4.10 Verdrahtungsplan für Anschluß an Vaillant 2-Kessel-Anlage VKM mit **Speichertrennschaltung** gemäß Anlagenschema Seite 4

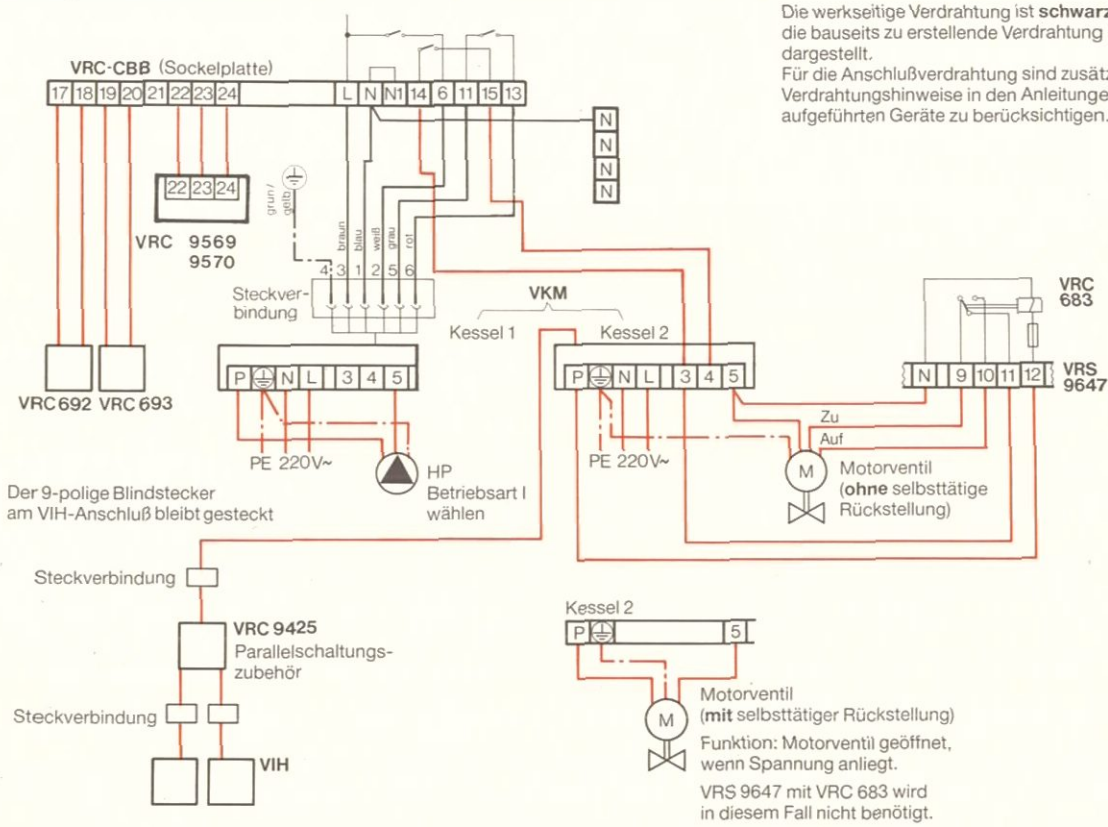


Abb. 10

4.11 Verdrahtungsplan für Anschluß an Vaillant 2-Kessel-Anlage VKM 2-.../2 EU mit **Speichertrennschaltung** gemäß Anlagenschema Seite 4

Die werkseitige Verdrahtung ist **schwarz**, die bauseits zu erstellende Verdrahtung **rot** dargestellt.
Für die Anschlußverdrahtung sind zusätzlich die Verdrahtungshinweise in den Anleitungen der aufgeführten Geräte zu berücksichtigen.

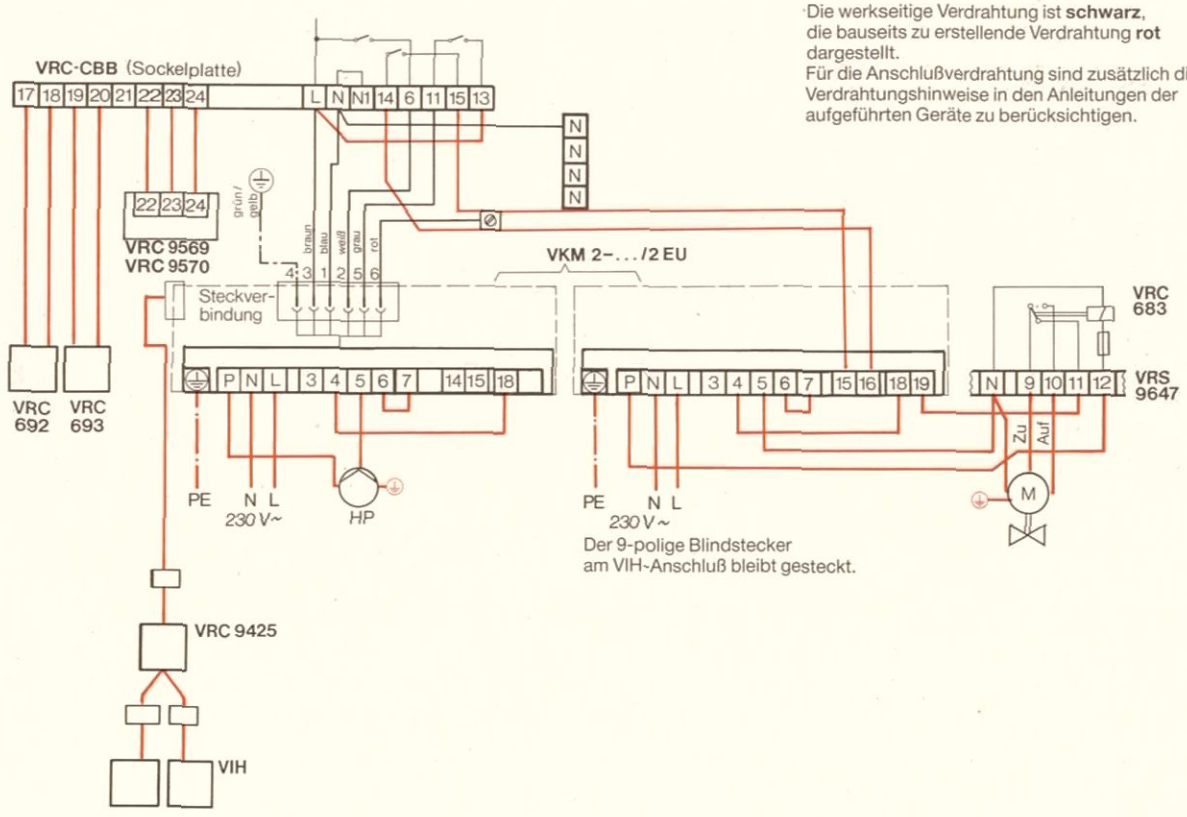


Abb. 11

VRC 708/0

4.12 Verdrahtungsplan für Anschluß an Vaillant 2-Kessel-Anlage VKM mit **Speichervorrangschaltung** gemäß Anlagenschema Seite 4 bei Verwendung eines Absperrventils **ohne** selbsttätige Rückstellung

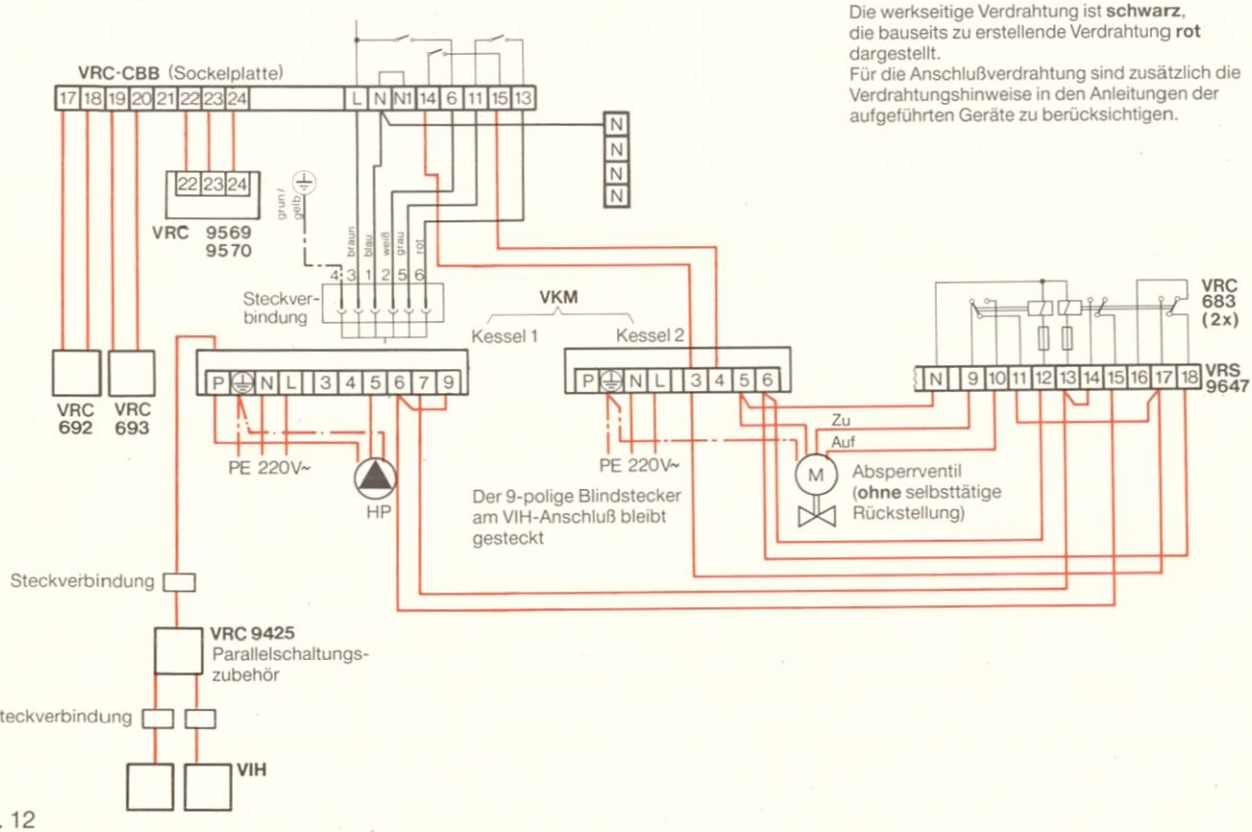


Abb. 12

4.13 Verdrahtungsplan für Anschluß an Vaillant 2-Kessel-Anlage VKM 2-.../2 EU mit **Speichervorrangschaltung** gemäß Anlagenschema Seite 4 bei Verwendung eines Absperrventils **ohne** selbsttätige Rückstellung

Die werkseitige Verdrahtung ist **schwarz**, die bauseits zu erstellende Verdrahtung **rot** dargestellt.
Für die Anschlußverdrahtung sind zusätzlich die Verdrahtungshinweise in den Anleitungen der aufgeführten Geräte zu berücksichtigen.

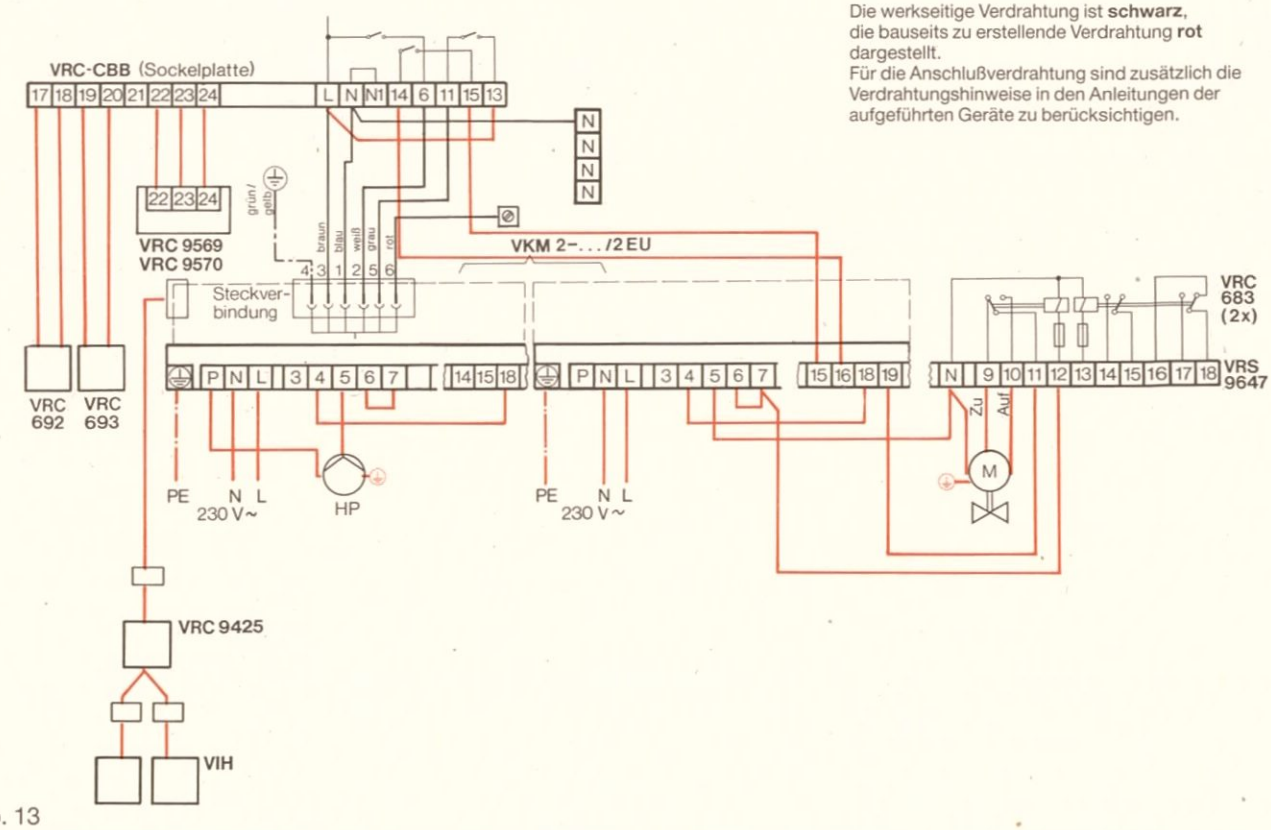


Abb. 13

5 Betriebsbereitstellung

Vor der Inbetriebnahme der Heizungsregelung sind ggf. folgende Einstellungen innen am Compaktregler vorzunehmen:

5.1 Betriebsart 2-Stufen-Brenner oder 2-Kessel-Anlage

5.2 Maximale Kesselvorlauftemperatur

5.3 Minimale Kesselvorlauftemperatur

5.4 Schalthysterese für Stufe 1/Kessel 1 und Stufe 2/Kessel 2

5.5 Einschaltdifferenz zwischen Stufe 1 und 2 bzw. Kessel 1 und 2

5.6 Abschaltsperre für Kessel 2 (nur bei 2-Kessel-Anlagen)

5.7 Frostschutz

5.8 Fernbedienungsgerät

Für die Einstellungen gemäß Kap. 5.1 - 5.8 die beiden Schrauben (5) lösen und Blende (6) mit einem Schraubendreher an den an der Unterseite vorhandenen Aussparungen anheben und nach vorn abnehmen.

5.1 Betriebsart

Werkseitige Einstellung:
2-Stufen-Brenner.
Umschaltung auf 2-Kessel-Anlage am Schalter S 3 (10).

5.2 Maximale Kesselvorlauftemperatur

Werkseitige Einstellung: 75 °C.
Durch Abziehen der Steckbrücke W 1 (11) wird die 75 °C-Begrenzung aufgehoben.

5.3 Minimale Kesselvorlauftemperatur

Werkseitige Einstellung: 15 °C
Änderung der Einstellung am Potentiometer R 7 (12).
Einstellbereich: 15-65 °C.
Bei Einsatz zur Brennersteuerung von Öl-Heizkesseln sollte die Minimalbegrenzung auf 38 °C eingestellt werden.

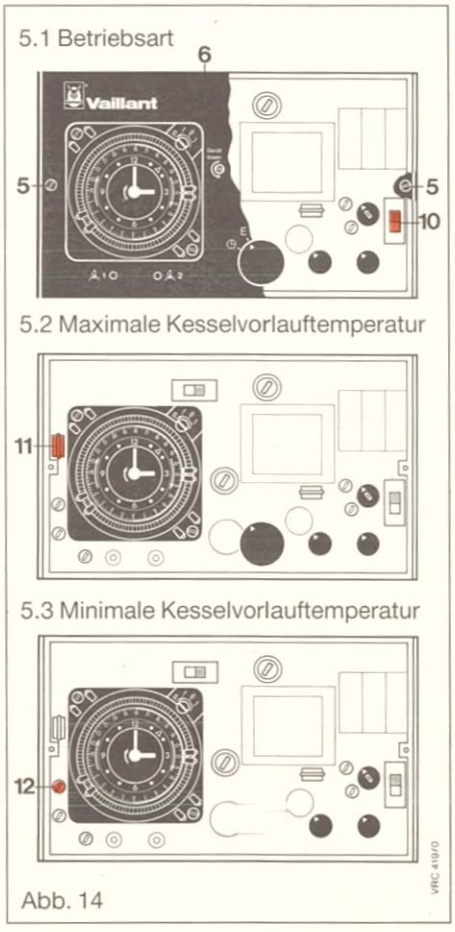


Abb. 14

5.4 Schalthysterese
(Temperaturdifferenz zwischen Ein- und Ausschalttemperatur des Kessels)

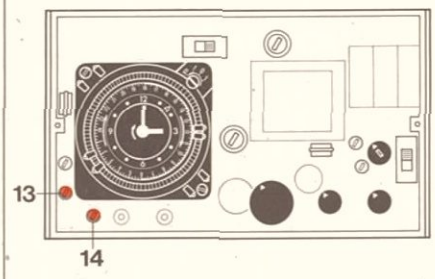
Werkseitige Einstellung: 8 K.
Änderung der Einstellung für Stufe 1/ Kessel 1 am Potentiometer R 4 (13), für Stufe 2/Kessel 2 am Potentiometer R 5 (14).
Einstellbereich: 4-15 K.

5.5 Einschaltdifferenz
(Temperaturdifferenz zwischen Einschalttemperatur von Stufe 1/Kessel 1 und Stufe 2/Kessel 2)

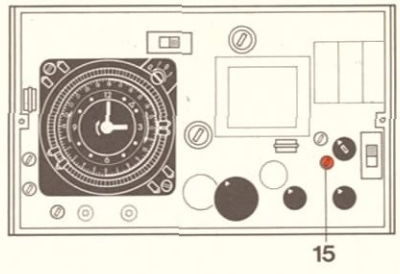
Werkseitige Einstellung: 4 K.
Änderung der Einstellung am Potentiometer R 10 (15).
Einstellbereich: 0-10 K,
d. h. Stufe 2/Kessel 2 liegt entsprechend der Einstellung 0-10 K unterhalb Stufe 1/ Kessel 1.

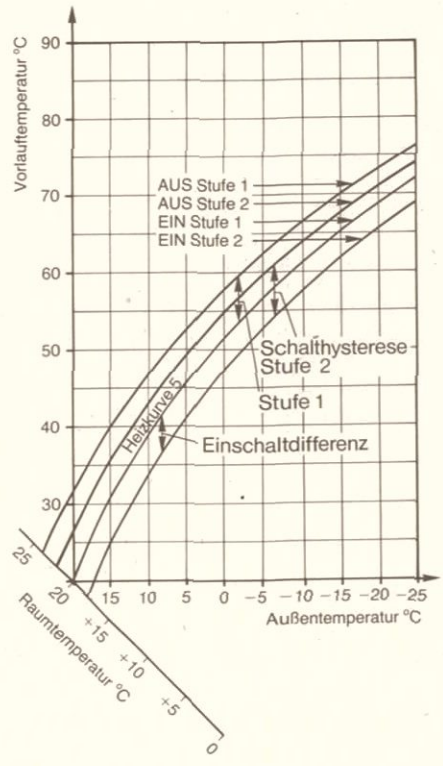
Durch die Einstellmöglichkeiten 5.4 und 5.5 kann der Brenner bzw. können die Heizkessel dem dynamischen Verhalten der Heizungsanlage angepaßt werden, d. h. die Einschaltzeiten können länger oder kürzer gewählt werden.

5.4 Schalthysterese



5.5 Einschaltdifferenz





VRC 420/0

Abb. 15

5.6 Abschaltsperre für Kessel 2
(nur bei 2-Kessel-Anlagen)

Werkseitige Einstellung: ca. 10 Min.
Änderung der Einstellung am Potentiometer (16).
Einstellbereich: 10 sec. - 20 min.

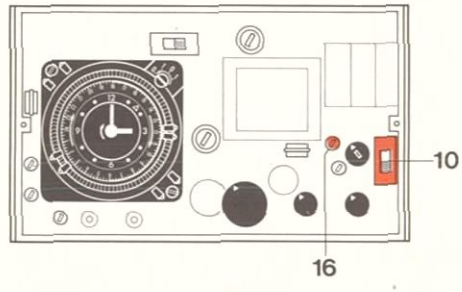
Schalter S 3 (10) muß in Stellung 2-Kessel-Anlage stehen!

Um eine hohe Schalthäufigkeit der Kessel zu vermeiden, ist eine Abschaltsperre für Kessel 2 vorhanden.

Diese Sperrzeit wird zu dem Zeitpunkt aktiviert, an dem der Kessel 1 gerade abgeschaltet hat und Kessel 2 noch in Betrieb ist. Wird während dieser Sperrzeit der Ausschaltpunkt des Kessels 2 über- und wieder unterschritten, bleibt Kessel 2 weiter in Betrieb (Abschaltung gesperrt).

Wird dagegen während der Sperrzeit der Ausschaltpunkt des Kessels 2 nicht wieder unterschritten, so wird Kessel 2 nach Ablauf der Sperrzeit abgeschaltet und bleibt so lange abgeschaltet, bis die Einschalttemperatur für Kessel 2 wieder erreicht wird.

5.6 Abschaltsperre



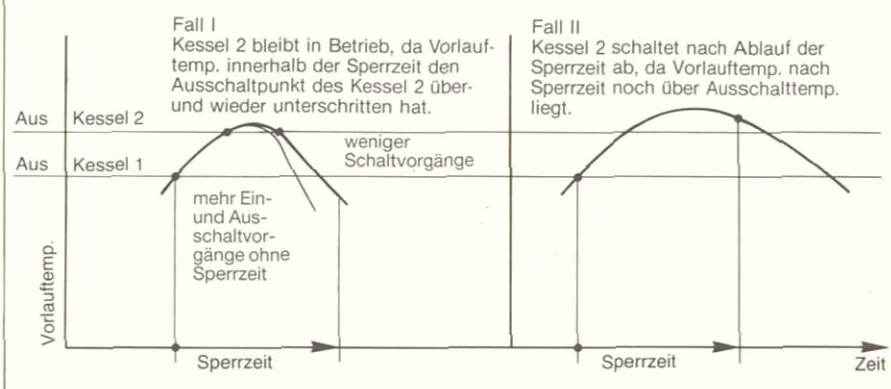


Abb. 16

VRC 421/1

5.7 Frostschutz

Bei allen einstellbaren Betriebsarten erfolgt eine ständige Frostschutzüberwachung der Heizungsanlage durch die Heizungsregelung.

Diese schaltet bei Außentemperaturen unter ca. 3°C die Heizungspumpe ein; die Regelung erfolgt entsprechend der auf Temperaturabsenkung eingestellten Heizkurve. Soll die Heizungspumpe nicht bei ca. 3°C in Betrieb gehen, sondern in Verbindung mit der Brennerregelung entsprechend der auf Temperaturabsenkung eingestellten Heizkurve, so ist die Steckbrücke W 2 (17) abzuziehen.

Diese Einstellung ergibt eine größtmögliche Energieeinsparung, sollte jedoch nicht vorgesehen werden, wenn davon ausgegangen werden kann, daß die Heizungsanlage über längere Zeiten mit sehr großer Temperaturabsenkung betrieben wird; die Heizungsanlage kann hierbei langfristig bis zum Gefrierpunkt auskühlen.

5.8 Fernbedienungsgerät

Wird als Zubehör ein Fernbedienungsgerät installiert und soll die Regelung nach den dort eingestellten Werten erfolgen, so ist der Schalter (18) in die Stellung „extern" zu schalten.

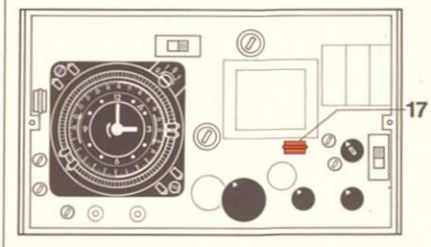
5.9 Heizkurven, Betriebsart

Die Einstellungen sind entsprechend den Angaben in der zugehörigen Bedienungsanleitung Nr. 80 81 16 vorzunehmen.

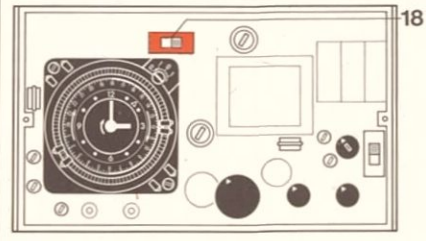
5.10 Gerätesicherungen

19a: T2/250
19b: T0,25/250

5.7 Frostschutz



5.8 Fernbedienungsgerät



5.10 Gerätesicherung

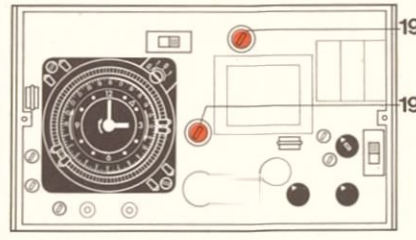


Abb. 17

5.11 Widerstandswerte für Temperaturfühler

Tabelle der Widerstandswerte für Temperaturfühler (in Ohm)		
Temperatur °C	Außenfühler	Vorlauffühler
−20	2076	
−15	1976	
−10	1862	
− 5	1745	
0	1619	
+ 5	1494	
+10	1367	4312
+15	1246	
+20	1128	3832
+25	1020	
+30	920	3297
+40		2754
+50		2247
+60		1804
+70		1440
+80		1150
+90		927

Umweltschutz durch Recycling

Zur Aufrechterhaltung der Gangreserve enthält die im Gerät eingebaute Schaltuhr einen Nickel-Cadmium-Akkumulator. Cadmium ist ein wiederverwendbarer Rohstoff. Er darf zum Schutze der Umwelt nicht in den Hausmüll gelangen. Im Falle eines irreparablen Defektes muß das Gerät über Sondermüll-Sammelstellen entsorgt werden. Falls dies nicht möglich ist, bitte Gerät an den Vaillant-Vertrieb weiterleiten. Wird dieser Regler als Ersatz für ein defektes Alt-Gerät verwendet, bitte Alt-Gerät über Sondermüll entsorgen.

6 Vaillant Werkskundendienst

Die Vaillant Vertriebszentren (VZ), Vertriebsbüros (VB) und Vertriebs-/Servicestützpunkte (VS) sind **fettgedruckt.**

Alle Fernsprechanschlüsse sind mit einem automatischen Anrufbeantworter/Auskunftgeber ausgerüstet, welche außerhalb der Geschäftszeiten angeschaltet sind und Nachrichten (z. B. Aufträge) entgegennehmen.

Ort	Telefon
Aachen (VS)	**(02 41) 50 10 75**
Aalen	(0 73 67) 49 90
Altenbeken	(0 52 55) 74 66
Amberg	(0 96 21) 1 26 71
Ansbach	(0 98 71) 17 86
Attendorn	(0 27 22) 5 14 92
Augsburg	(08 21) 44 19 51
Aurich	(0 49 41) 58 02
Bad Hersfeld	(0 66 21) 6 69 37
Bad Sooden-All.	(0 56 52) 63 14
Bamberg	(09 51) 6 97 91
Bayreuth	(0 92 46) 13 25
Berg. Gladbach	(0 22 02) 5 23 65
Bergkamen	(0 23 07) 6 07 87
Berlin/Brdb. (VZ)	**(0 30) 9 78 02-150**
Bexbach	(0 68 26) 5 15 61
Bielefeld (VB)	**(05 21) 9 32 36 50**
Bischheim	(0 63 52) 50 74
Blankenburg	(0 39 44) 6 18 52
Blomberg/Istrup	(0 52 35) 22 81
Bocholt	(0 28 71) 1 61 64
Bonn	(02 28) 64 00 55
Braunschweig	(05 31) 7 41 24
Bremen (VB)	**(04 21) 4 34 38 50**
Bremerhaven	(04 71) 2 82 24
Breuna Niederlist.	(0 56 76) 85 86
Bückeburg	(0 51 52) 43 07
Bünde	(0 52 23) 4 27 68
Celle	(0 51 45) 63 98
Chemnitz (VS)	**(03 71) 5 46 88**
Darmstadt	(0 61 51) 31 90 55
Datteln	(0 23 63) 7 17 19
Deggendorf	(0 99 04) 75 39
Delmenhorst	(0 42 21) 2 39 51
Detmold	(0 52 31) 2 88 22
Diemelsee/St.	(0 56 33) 54 16
Dorsten	(0 28 66) 43 18
Dortmund (VZ)	**(02 31) 9 69 21 50**
Dresden (VB)	**(03 52 04) 4 33 50**
Düren	(0 24 21) 6 46 86
Düsseldorf (VZ)	**(0 21 02) 422 - 150**
Duisburg	(02 03) 66 83 10
Duisburg	(02 03) 48 23 79
Ebersbach	(0 71 63) 44 32
Erfurt (VZ)	**(03 61) 65 90 30**
Erfurt	(03 61) 41 36 57
Erfurt	(03 61) 2 01 84
Erlangen/Neust.	(0 91 61) 6 02 18
Essen	(02 01) 30 02 81
Frankfurt (VZ)	**(0 69) 42 09 83 50**
Freiburg (VB)	**(07 61) 4 52 11 50**
Fulda	(0 66 48) 28 87
Gera	(03 65) 4 20 34 63
Geretsried	(0 81 71) 6 09 89
Gießen	(0 64 03) 6 82 20
Gifhorn	(0 53 71) 5 85 44
Goch	(0 28 23) 37 35
Görlitz	(03 58 28) 6 09
Göttingen	(0 55 92) 4 33
Goslar	(0 53 21) 6 46 53
Hagen	(0 23 31) 7 90 49
Halle (VS)	**(03 45) 2 31 60**
Halle/Westf.	(0 52 01) 59 44
Hamburg (VZ)	**(0 40) 5 00 65-1 50**
HH-Neugraben.	(0 40) 7 02 28 93
Hameln	(0 51 52) 43 07
Hamm	(0 23 81) 5 05 43
Hannover (VZ)	**(05 11) 7 40 11 50**
Hattingen	(0 23 24) 2 86 14
Heidelberg	(0 62 21) 83 34 65
Heilbronn	(0 71 31) 5 43 94
Heilbronn	(0 71 31) 96 22 37
Helmstedt	(0 53 55) 63 98
Herford	(0 52 23) 4 33 98
Herne I	(0 23 23) 5 59 16
Hess. Oldendorf	(0 51 52) 43 07
Hildesheim/Alfeld	(0 51 83) 26 75
Hirz-Maulsbach	(0 26 86) 17 05
Hochrhein	(0 76 24) 10 82
Höxter	(0 55 35) 13 58
Husum	(0 48 47) 10 25
Ilmenau	(0 36 77) 40 69
Ingolstadt	(0 84 58) 86 90
Iserlohn	(0 23 71) 4 21 12
Itzehoe	(0 48 21) 4 12 75
Jakobneuharting	(0 80 92) 75 73
Kaiserslautern	(06 31) 5 93 16
Karlsruhe	(07 21) 68 48 36
Karlsruhe	(07 21) 55 51 90
Kassel (VB)	**(05 61) 9 58 86 50**
Kempten	(0 83 74) 83 71
Kesdorf	(0 45 24) 98 19
Kiel	(04 31) 52 23 25
Kirchheimboland.	(0 63 52) 50 74
Koblenz	(02 61) 2 40 06
Köln (VB)	**(0 22 34) 9 57 43 50**
Königslutter	(0 53 53) 36 88
Köthen	(0 34 96) 56 20 28
Krefeld	(0 21 51) 61 59 41
Krefeld	(0 21 51) 56 32 76
Krefeld	(0 21 51) 75 20 57
Langenselbold	(0 61 84) 6 34 64
Laubach	(0 67 62) 67 37
Leer/Weener	(0 49 51) 14 30
Leinefelde	(03 60 76) 42 49
Leipzig (VZ)	**(03 42 92) 6 51 50**
Limburg/Selters	(0 64 83) 13 23
Lübeck	(04 51) 2 31 36
Lüneburg	(0 41 31) 12 13 72
Magdeburg (VZ)	**(03 91) 28 25 78**
Magdeburg	(03 91) 5 61 44 95
Mainz	(0 61 31) 36 68 02
Mainz-Nierstein	(0 61 31) 8 65 69
Mannheim (VB)	**(06 21) 7 77 67 50**
Marb./Münchh.	(0 64 57) 7 71
Michelstadt/Od.	(0 60 61) 7 14 72
Mindelheim	(0 83 36) 93 37
Minden	(05 71) 3 04 52
Mülheim	(02 08) 59 20 73
München (VZ)	**(0 89) 74 51 71 50**
Münster (VB)	**(02 51) 6 18 09 50**
Neidenbach	(0 65 63) 29 20
Neubrandenb. (VS)	**(03 95) 4 22 64 19**
Neumünster	(0 43 21) 5 35 46
Neuss	(0 21 31) 8 47 41
Neustadt	(0 63 21) 3 34 17
Nienburg/Weser	(0 57 64) 24 15
Nordhorn	(0 59 21) 41 52
Nürnberg (VB)	**(09 11) 9 61 21 - 50**
Oldenburg	(04 41) 60 15 85
Orlinghausen	(0 52 02) 68 02
Ortenau	(0 78 05) 55 31
Osnabrück	(05 41) 12 27 29
Osterode	(0 55 22) 7 42 83
Paderborn	(0 52 58) 46 85
Peine	(0 53 02) 44 93
Pforzheim	(0 72 31) 2 65 77
Pirmasens	(0 63 31) 3 11 33
Plauen	(03 74 68) 35 74
Quakenbrück	(0 54 31) 34 53
Ravensburg (VB)	**(07 51) 5 09 18 50**
Regensburg	(0 94 02) 16 25
Reichshof	(0 22 65) 95 94
Remscheid (MDK)	**(0 21 91) 18 23 33**
Reutlingen	(0 71 21) 37 02 85
Rheine	(0 59 77) 4 29
Rosenh./Traunst.	(08 61) 1 47 23
Rostock (VB)	**(03 81) 6 70 04 55**
Saarbrücken (VB)	**(06 81) 8 70 05 50**
Salzgitter	(0 53 41) 4 61 65
Salzkotten	(0 52 58) 46 85
Schacht-Audorf	(0 43 31) 9 21 57
Schauenburg	(0 56 01) 53 00
Schwarzw.-Baar	(0 76 54) 84 37
Schweina	(03 69 61) 26 34
Schweinfurt	(0 97 24) 6 81
Schwerin (VS)	**(03 85) 4 20 76**
Sigmaringen	(0 75 77) 73 84
Singen	(0 77 31) 2 61 42
Soest	(0 29 21) 6 10 18
Soltau	(0 51 91) 1 21 20
Spessart-M.-T.	(0 93 69) 80 02
Speyer	(0 62 32) 7 93 01
Stendal/Tangerm.	(03 93 22) 38 18
Stuttgart (VZ)	**(07 11) 65 87 - 150**
Sundern	(0 29 33) 35 41
Trier	(06 51) 5 75 14
Tübingen	(0 70 71) 8 74 37
Uelzen	(0 51 91) 1 21 20
Wattenscheid	(0 23 27) 3 11 68
Weimar	(0 36 43) 5 39 14
Weinheim	(0 62 01) 1 62 34
Wilhelmshaven	(0 44 21) 50 13 13
Wipfeld	(0 93 84) 81 56
Wolfsburg	(0 53 71) 5 85 44
Wunstorf	(0 50 31) 7 52 52
Würzburg	(0 93 03) 87 25
Wuppertal/RS (VB)	**(0 21 91) 93 53 50**
Zülpich-Lövenich	(0 22 52) 39 46
Zwickau	(03 75) 29 39 00

Stand 0494 Mü

7 Technische Daten

Abgleichpunkt für Heizkurve

Tagessollwert ±0, Heizkurve 5:
Außentemperatur 0°C ≙ 1619 Ω
Vorlauftemperatur 52°C ≙ 2152 Ω

	Compakt-regler VRC-CBB	Schalt-uhr VRC 9654	Vorlauf-fühler VRC 692	Außen-fühler VRC 693	
Betriebsspannung nenn.	220/50	220/50	5–	5–	V/Hz
Kontaktbelastung der Ausgangsrelais max.	2	–	–	–	A
Leistungsaufnahme	4	1	–	–	W
Temperaturbereich (einstellbar)	siehe Heizkurve	–	–	–	°C
Zul. Umgebungstemperatur	40	40	90	–	°C
Prüfklasse	II	–	–	–	
Schutzklasse	II	–	II	II	
Schutzart	IP 30	–	–	–	
Gerätesicherungen	T2/250 T0,25/250	– –	– –	– –	A/V A/V
Mindestquerschnitt der Leitungen Anschlußleitungen 220 V	1,5	–	–	–	mm^2
Fernbedienungs-/ Fühlerleitungen	–	–	0,75	0,75	mm^2
Kürzester Schaltabstand	–	30	–	–	min
Gangreserve	–	40	–	–	h
Abmessungen Höhe	120	–	52	85	mm
Breite	200	–	31	46	mm
Tiefe	125	–	25	33	mm

Für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Installationsanleitung entstehen, übernehmen wir keine Haftung.

Vaillant

Joh. Vaillant GmbH u. Co
D-42850 Remscheid

Telefon (0 21 91) 18-0
Telefax (0 21 91) 18-28 10
Telex 8 513-879

Gedruckt auf 100% Altpapier
0894 MÜ
Änderungen vorbehalten
Printed in Germany · Imprimé en Allemagne